



Heimat- und Schützenfest 1974

MEERBUSCH-STRÜMP

Herausgeber: Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e. V. Verantwortlich für den gesamten Inhalt und Anzeigen sowie Satz und graphische Gestaltung: Karl-Heinz Rütten. Texte: Ernst Kerp und Karl-Heinz Rütten, Fotos: Alfons Schmitt und privat.

Druck: Lippert-Druck & Verlag KG, 4005 Meerbusch-Büderich.

HEIMAT- UND SCHÜTZENVEREIN
STRÜMP 1865 e. V.

FESTSCHRIFT

zum diesjährigen

Heimat- und Schützenfest

20., 21. und 22. Juli 1974



Das Wappen von Strümp

Das Wappen von Strümp führt in der oberen Hälfte links die Eiche als Zeichen der Erinnerung an den einst vorhandenen Waldreichtum in dieser Gemarkung. Einzelne Waldstücke sind bis zum heutigen Tage erhalten geblieben.

In der germanischen Vorzeit gab es im Gebiet von Strümp Ansiedlungen der Kelten, die Sonne, Mond, Sterne und Eichbaum als göttliche Embleme verehrten. Dies ist im Wappenbilde angedeutet.

Das obere rechte Feld des Wappens ist ein Hinweis auf die in Strümp betriebene Viehzucht. Die Zucht der schweren

Das Wappen von Strümp

rheinischen Kaltblutpferde und der schwarz-bunten nieder-rheinischen Rinder war einst eine einträgliche Erwerbsquelle der Landwirtschaft.

Die untere Hälfte des Wappens zeigt eine von unten links nach oben rechts führende breite Schlangenlinie, die den durch Strümp fließenden Bachlauf Strempe versinnbildlicht.

Strümp hat vermutlich von diesem Bachlauf seinen Namen abgeleitet. Die Schreibweise Strümp hat, wie einige Urkunden aus dem 11.—14. Jahrhundert ausweisen, häufig gewechselt, wie z. B. Streimpeche, Strempeke, Stremmeka und Strempeke.

Die Ähre links im unteren Felde ist Ausdruck der Fruchtbarkeit und des landwirtschaftlichen Charakters der Landschaft.

Hammer und Rad versinnbildlichen das Handwerk, insbesondere die Beschäftigung zahlreicher Strümper Bürger in der benachbarten Metallindustrie.

Nach einer Pause von drei Jahren ist es nun wieder soweit. Der Ortsteil Meerbusch-Strümp feiert sein Heimat- und Schützenfest am 20., 21. und 22. Juli 1974.

Der Freund feiner Kochkunst, Martin Siemes, ist diesmal Schützenkönig und Repräsentant des Strümper Schützenvolkes. Ihm zur Seite steht seine Gattin Liesel aus dem Hause Theisen als Königin. Beide sind bekannt und beliebt in ihrem Heimatort Strümp und weit darüber hinaus.

Die Schützen haben mit viel Fleiß und großer Begeisterung auch dieses Jahr die Vorbereitungen zum großen Heimat- und Schützenfest getroffen.

Manch einer wird sich fragen, paßt dieser Einsatz und ein Schützenfest noch in unsere Zeit?

Das Wort zur Einleitung

Eine Antwort dazu gebe sich jeder selbst, wenn er sich mit dem echten Sinn und Zweck unseres Heimatfestes vertraut gemacht hat.

Ein solches Fest ist Ausdruck des Gemeinschaftsgeistes und der Opferbereitschaft aller Beteiligten. Dazu zählen nicht nur die Mitglieder und Gönner des Heimat- und Schützenvereins, sondern auch alle diejenigen, die sich heimatverbunden fühlen und dies zum Ausdruck bringen.

Grundlage ist jedoch in erster Linie die Pflege der Tradition, der Harmonie und der Geselligkeit.

An dieser Stelle ein Wort des Dankes an die Damen der Vereinskameraden, die an der Gestaltung des Festes mitwirken und an die Familien, die während der Vorbereitungszeit den Vater entbehren mußten.

Mit unseren Familien und Gästen werden wir sicherlich auch dieses Jahr ein schönes und harmonisches Heimat- und Schützenfest feiern.

Das Heimat- und Schützenfest wird in Strümp seit 1953 alle drei Jahre gefeiert und dürfte allen als ein historisches und heimatverbundenes Ereignis bekannt sein.

Ein buntes Programm wird auch dieses Jahr Anreiz zur Teilnahme an diesem Heimatfest geben und so hoffe ich jung und alt begeistern.

Die Bürger unseres Ortsteiles Strümp und alle Freunde und Gönner des Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Sie haben

Geleitwort des Präsidenten

wieder einmal Gelegenheit, in echter Verbundenheit zu ihrer Heimat und mit ihrer Lebensgemeinschaft sowie mit ihren Nachbarn ein Heimatfest zu feiern.

Den Schützen des Vereins und allen anderen Beteiligten darf ich an dieser Stelle für ihren opferbereiten und begeisterten Einsatz, der zum guten Gelingen des Festes beiträgt, herzlich danken.

Möge das große Heimatfest auch dieses Jahr einen harmonischen und glanzvollen Verlauf nehmen.

Mit Heimat- und Schützengruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Bunnert'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'G' and a long horizontal stroke at the end.

Präsident
des Heimat- und Schützenverein Strümp
1865e.V.

Die Regierungszeit von König Hans Wirtz war abgelaufen. Ein neuer König für unseren Heimatort Strümp wurde gesucht. Stammtisch- und Thekengespräche über den vermutlichen König hatten ein Ende. Am 9. September 1973 gelang es Martin Siemes, den Rest des Vogels mit einem wohlgezielten Schuß von der Stange zu holen. Strümp hatte für die kommenden drei Jahre einen neuen Schützenkönig.

Dazu folgende Vorgeschichte. Zum erstenmal war für das Vogelschießen ein Zelt in Strümp aufgebaut. Es wurde dieses Mal zwei Tage gefeiert. Der Samstagabend, im 500 Personen fassenden Zelt, sollte der Jugend gehören. Aber wer geglaubt hatte, die ältere Generation würde zu Hause bleiben, sah sich getäuscht. Es war alles vertreten. Und wer vorher noch skeptisch

König Hans wurde abgelöst

meinte, ein halbleeres Zelt anzutreffen, sah seine Prognose nicht erfüllt. Nach kurzer Zeit hatte die Tanzkapelle das Zelt „fest im Griff“. Für jeden Geschmack war etwas dabei, vom Beat bis zum Walzer. Die Stimmung war ganz ausgezeichnet.

Der Sonntag sollte Strümp einen neuen König bescheren. Um 14.30 Uhr stellte sich das Regiment traditionsgemäß an der Gaststätte Spickmann-Rustemeier auf und marschierte zum Buschend, um von König Hans und Königin Anneliese Abschied zu nehmen. Anschließend ging es zur Vogelstange. Nach den Ehrenschüssen kämpfte man um Kopf, Schwanz und die beiden Flügel des Vogels. Viktor Spielhagen schoß den Kopf ab, Karl Hoffmann und Manfred Beltermann die Flügel und Ernst Ziller holte schließlich den Schwanz des nun kahl werdenden Vogels herunter. Im Anschluß daran wurde weiter um die Königswürde gerungen. Drei Schützen blieben bis zum Schluß harte Konkurrenten: es waren die heutigen Minister Ernst Ziller und Hermann Polachowski und König Martin Siemes. Gegen 18.10 Uhr war es soweit. Martin Siemes wollte den Vogel nur lösen, damit die folgenden Schützen den Rest von der Stange holen sollten. Aber der Schuß war, wenn auch ungewollt, zu gut gezielt. Der voll Blei gepumpte Rest des Rumpfes fiel herunter. Strümp hatte einen neuen König: Martin I. Abends im Festzelt wurde der neue König gebührend gefeiert. Er bekam einen kleinen Vorgeschmack auf das, was ihn jetzt während des Schützenfestes erwartet.



Der Schuß muß gegessen haben, man sieht es an der Reaktion der Beteiligten. In der Mitte der neue König, rechts Schießmeister Hugo Deußen, links Minister Hermann Polachowski.

Seit über hundert Jahren wird in Strümp Schützenfest gefeiert. Dreimal im Laufe dieser Zeit ist es unserer Familie beschieden gewesen, das Strümper Königssilber zu tragen.

1901 war unser Großvater Wilhelm Theisen Schützenkönig in Strümp, 1956 bestiegen unsere Eltern Minchen und Johannes Theisen den Königsthron, nun versuchen wir als jüngstes Glied in

Geleitwort des Königs

der Reihe der Strümper Schützenmajestäten, diese alte Tradition fortzusetzen.

Dieser Aufgabe gerecht zu werden, mühen wir uns nach besten Kräften, seitdem der Vogel von der Stange fiel.

Zeitungsberichten zufolge soll ich beim Vogelschießen im vorigen Jahr gesagt haben: „Das habe ich nicht gewollt!“, aber das Gegenteil war der Fall. Was ich aber will, ist ein echtes, fröhliches Strümper Schützenfest 1974!

Martin Siemes



Die Strümper Königsfamilie: König Martin I., Königin Liesel mit den Kindern Johannes und Eva-Maria.



Die ersten Gratulanten: Präsident Ludwig Bommers (ganz links) und der abgelöste König Hans Wirtz (ganz rechts). König Martin Siemes wird mit seinen beiden Ministern Ernst Ziller (links) und Hermann Polachowski (rechts) für die kommenden drei Jahre in Strümp regieren.



Sie lassen den König hochleben: Links Minister Ziller und rechts Minister Polachowski mit Spieß Ziebarth.



Oberes Bild:

Minuten nur nach dem Königsschuß liegen sich Johannes Theisen (König 1956) und Schwiegersohn Martin Siemes, der neue König, in den Armen.

Bild rechts:

Er kann sein Glück noch nicht fassen; der neue Strümper Schützenkönig Martin Siemes.





Alle Bürger

unseres Stadtteils, die unserem Verein noch nicht angehören, erlauben wir uns, herzlich zur Mitarbeit aufzufordern.

Wir würden uns freuen

auch Sie als aktives oder passives Mitglied bei uns begrüßen zu können.

Unser Ziel

ist es, daß alle in der Gemeinschaft für die Gemeinschaft zusammenwirken.

Wollen Sie

aktiv in unseren Reihen mitwirken, haben Sie sich schon eine Kompanie ausgesucht, oder haben Sie Freunde, die mit Ihnen zusammen eine neue Kompanie gründen wollen, dann wenden Sie sich bitte an folgende Herren:

Artillerie-Abteilung	Heinrich Brand Rottfeldstraße 13
Blaue Husaren	Hans Essers Auf der Gath 7
Grenadiere Blau-Weiß	Karl-Heinz Rütten Osterather Straße 78 a
Buschender Schützen	Josef Schmidthofer Am Buschend 38 b
Friderizianische Grenadiere	Andreas Baumeister Bretonenstraße 5
Hubertus-Jäger	Werner Schmidhuisen Osterather Straße 13
Marine-Kompanie	Erwin Glaser Lönsweg 3
Schill'sche Offiziere	Hermann Brand Rottfeldstraße 13
Schwarze Husaren	Willi Holter Weyergrafweg 11
Wallensteiner	Heinz Baumeister Goldammerweg 10
Rottfelder Schützen	Gottfried Schulte Reiherweg 7

Aber auch jeder Strümper Schützenbruder ist gerne bereit, Ihnen bei Ihrer Aufnahme behilflich zu sein.

Heimat- und Schützenverein Strümp 1865

Vergangene Zeit in die Gegenwart zurückgerufen

Strümp im Jahre 1927

Dorf an der Strempe, landwirtschaftlicher Charakter, Häuser und Gutshöfe verstreut in kleinen Ortsteilen, etwa 650 Einwohner, 3 Haltestellen der elektrischen Straßenbahn, Linie „M“, die zwischen Düsseldorf und Moers verkehrt.

Gewerbe: Landwirtschaft,

Getreide- und Zuckerrübenanbau, Milchwirtschaft, Viehzucht

3 Schenkwirtschaften mit landwirtschaftl. Betrieben

1 Schenkwirtschaft mit Lebensmittelgeschäft

1 Bäckerei mit Lebensmittelgeschäft

2 Schmieden

2 Schreinereien mit Stellmacherei

Spar- und Darlehnskasse

Vereine: Amandusverein (ehemaliger Kirchenbauverein)

Sportgruppe der DJK Jung Roland Strümp

Schützenverein St. Hubertus

Männer-Gesangverein Einigkeit 1923 Strümp

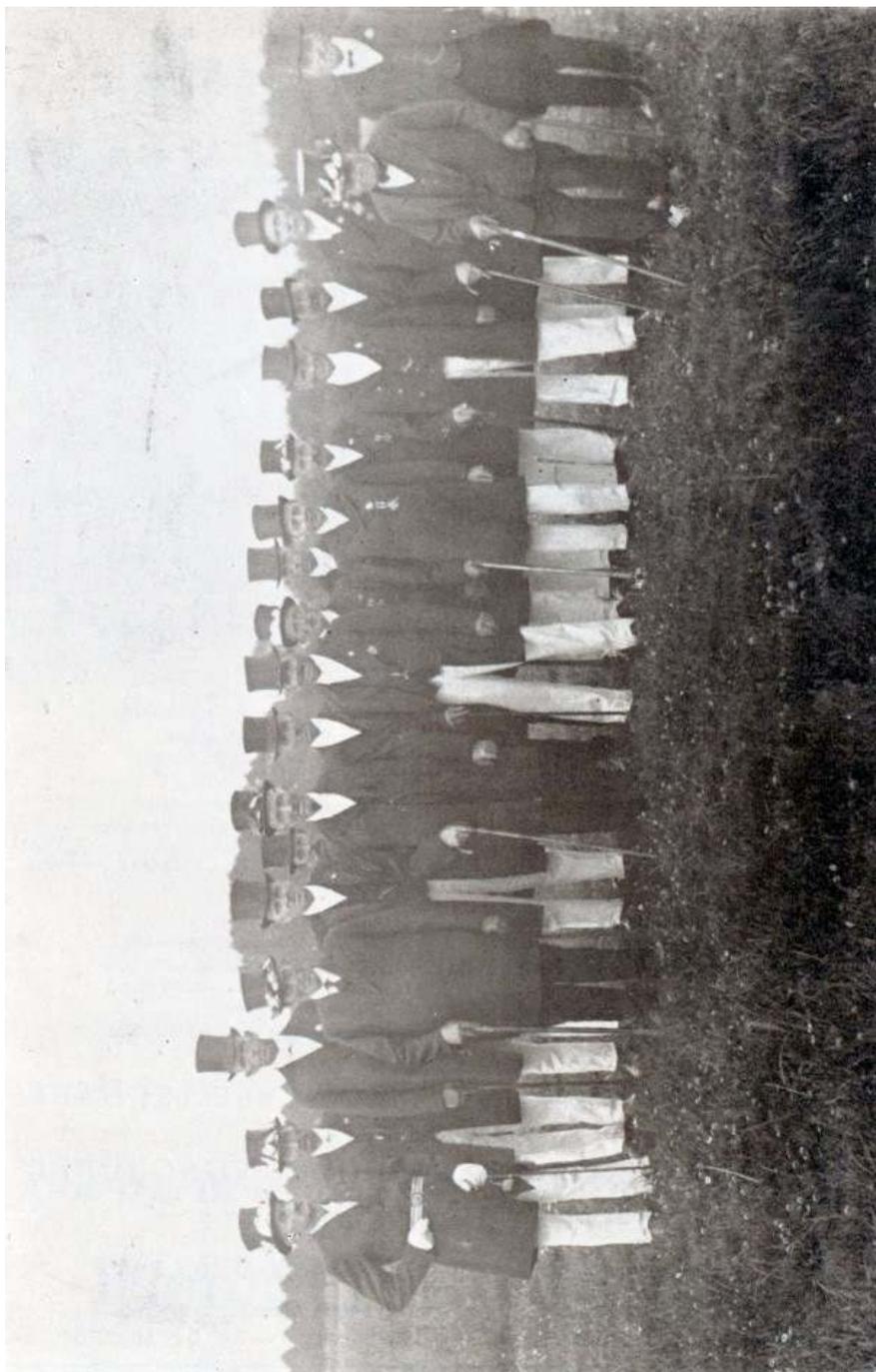
Das nebenstehende Bild aus dem Jahre 1927 zeigt eine Schützengruppe des damaligen St.-Hubertus-Schützenvereins.

Die Schützen tragen Gehrock (Hochzeitsanzug), weiße Hosen und den festlichen Zylinder. Der Spazierstock wurde im Schützenzug wie ein Gewehr geschultert.

Der Zylinder der Jubilare ist mit einem Eichenkranz geschmückt. Ein silberner Kranz bedeutet 25jährige und ein goldener Kranz 50jährige Mitgliedschaft.

Auf dem Bilde sind von links nach rechts folgende Schützen zu erkennen:

Joseph Radmacher (<i>von seinen Schützenbrüdern scherzhaft Major von Sperling genannt</i>)	Heinrich Dörper
	Franz Weyergraf
	Michael Webers
Johann Radmacher (<i>1. Vorsitzender des Vereins</i>)	Franz Stirken
	Hermann Stech
Johann Rütten	Gottfried Frenken
Heinrich Stocks	Paul Vogt
Theodor Lonny	Wilhelm Offer
Peter Rütten	Hermann Weyergraf
Wilhelm Kalversberg	Peter Werres



PROGRAMM DES

Samstag, 20. Juli 1974

19.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung im Festzelt
Tanz und Unterhaltung

Sonntag, 21. Juli 1974

8.30 Uhr Festgottesdienst in der St.-Franziskus-Kirche
anschl. General-Appell und Totenehrung am
Ehrenmal (Aufstellung der Schützen, Schulhof
Grundschule)
Frühschoppen im Festzelt mit Konzert
Ordensverleihung

14.15 Uhr Antreten der Schützen Fritz-Wendt-Straße

14.30 Uhr Generalappell und Empfang des Königs mit
Königin und Hofstaat

15.00 Uhr Historischer Festzug durch den Heimatort
Pause auf der Gath

SCHÜTZENFESTES

Fortsetzung Sonntag

17.30 Uhr Königsparade auf der Osterather Straße
(an der Kirche)

19.00 Uhr Schützenball im Festzelt

Montag, 22. Juli 1974

10.00 Uhr Fröhschoppen in den Wachlokalen der Züge

14.30 Uhr Aufstellung der Schützengruppen
bei Rustemeier
Festzug durch den Heimatort

17.30 Uhr Schlußparade auf der Osterather Straße

19.00 Uhr Königs-Gala-Ball
Königsproklamation
Großer Zapfenstreich
Tanz

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch eine Anzeige in unserer Festschrift unterstützten; ferner bedanken wir uns bei allen Freunden und Gönnern unseres Vereins.

Heimat- und Schützenverein
Strümp 1865 e.V.